

**Gut
vernetzt**



Senioren
Netzwerk
Köln

in Heimersdorf

DAS MAGAZIN – 1/2018, 1.Halbjahr 2018



Die Kreuzanlage
zur Gründung der Heimersdorfer Siedlung

Quelle: K.-H- Kock, Köln

Inhalt

In eigener Sache	2
Wir stellen vor	3
Das Seniorennetzwerk Heimersdorf.....	3
Heimersdorfer VIPs stellen sich:.....	5
Was war los im Seniorennetzwerk?	6
Zweite Stadtteilkonferenz am 30. Juni 2017	6
Besuch des Kölner Senfmuseums	7
Panoramafahrt mit der Loreley	8
Der andere Dom - Fahrt ins Bergische Land.....	10
Vorstellung des Magazins beim Förderer	12
Adventsbasar im Heuserhof	14
Ideensammlung für Aktionen im kommenden Jahr:	15
Heimersdorf im Medienfocus	16
Menschen in Heimersdorf – ein Portrait	17
Was könnte sonst noch interessieren?	18
Dankeschön-Feier für die Seniorennetzwerke.....	18
Tipps & Termine außerhalb Heimersdorf	19
Naturparkzentrum Gymnicher Mühle	21
Gesucht	22
Zum Bild auf der Titelseite:	24

In eigener Sache

Dies Magazin soll dazu dienen, die Heimersdorfer Senioren*innen mit allen anderen Bürgern*innen und den vorhandenen Einrichtungen in ihrem Stadtteil zu vernetzen. Es soll helfen, in Heimersdorf dort eine lebendige Nachbarschaft zu entwickeln, wo noch keine besteht.

Die Senioren des Netzwerkes berichten über ihre Unternehmungen und Aktionen, damit auch andere Heimersdorfer Bürger*innen Lust bekommen mitzumachen. Es wird auch darüber berichtet, was sich im Stadtteil Heimersdorf getan und verändert hat. Darüber hinaus soll dies Magazin eine Plattform sein, um mögliche Veränderungen in Heimersdorf vorzustellen und darüber zu diskutieren. Leserbriefe sind deshalb sehr erwünscht. Diese

Vorstellungen können dann in der Stadtteilkonferenz, die jedes Jahr vom SNW organisiert wird, vorgestellt und zur Realisierung vorgeschlagen werden.

Schließlich wird auch darauf aufmerksam gemacht, welche Veranstaltungen in Heimersdorf stattfinden und auch auf solche, die für Heimersdorfer Senioren*innen außerhalb von Heimersdorf interessant sein könnten.

Die Redaktion.

Impressum:

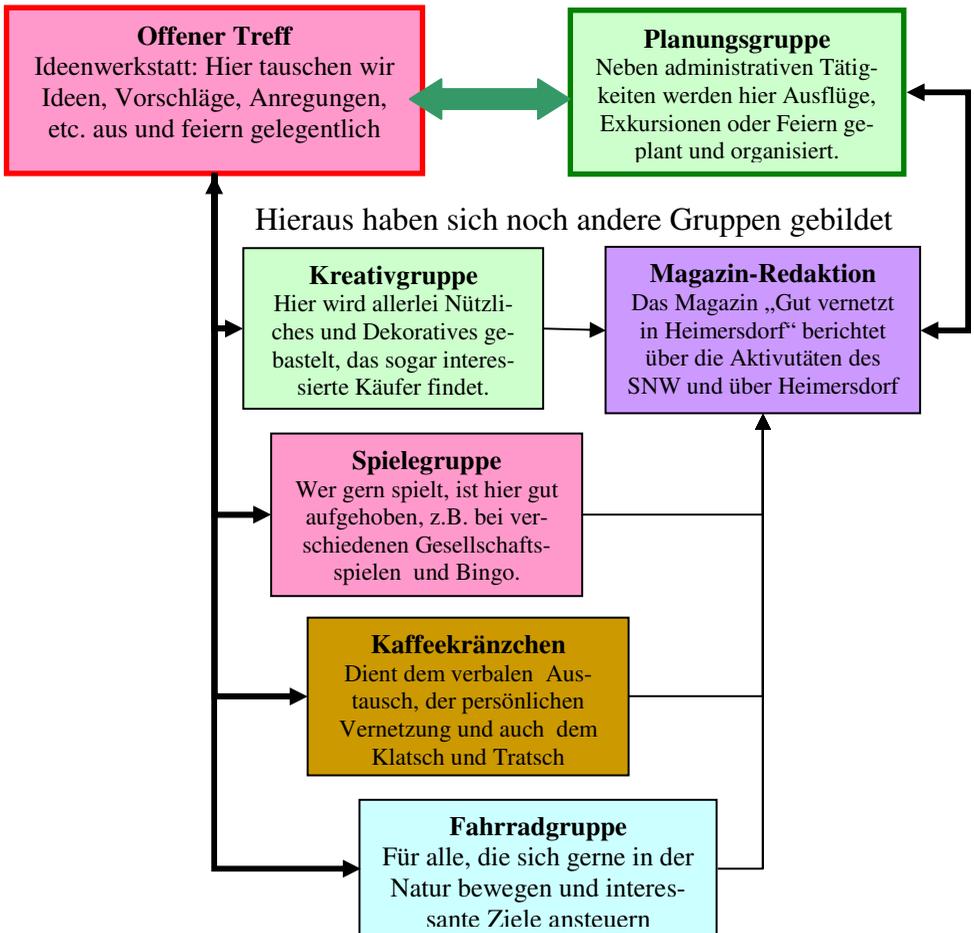
Herausgeber: Seniorennetzwerk Heimersdorf
Kordinatorin Edeltraud Stecher (Caritas)
Volkhovener Weg 174
50767 Köln
mailto: Edeltraud.Stecher@caritas-koeln.de
Erscheint zwei Mal im Jahr (Jan. und Jul)

Redaktion:
Karl-Heinz Kock(KHK) Tel: 0221 / 790 2277
Brigitte Bördgen (BB) Tel. 0221 / 790 2620

Wir stellen vor

Das Seniorennetzwerk Heimersdorf

Unsere Netzwerkskordinatorin, die das Netzwerk aufgebaut hat und uns noch zwei Jahre unterstützt, bevor wir ein selbstständiges Netzwerk werden und alles in Eigenregie managen müssen, ist Edeltraut Stecher von der Caritas. Ohne sie wären wir heute nicht so gut aufgestellt. Die Kölner Seniorennetzwerke sind keine Vereine, sondern offene Gruppen, in denen Jeder mitmachen kann, wenn er seine Kontaktdaten angibt. Ein Internetanschluss wird nicht vorausgesetzt.



Je nach Interessenlage der Senioren im Netzwerk können natürlich noch weitere Gruppen hinzukommen und gelegentlich auch mal eine Gruppe verschwinden. Möglichkeiten gibt es genug: Lesen, Kochen, Kegeln, Yoga, Stadtteilverschönerung, Reisen, etc. BB

Und hier die Personen des Netzwerks: Die meisten der aktuellen Mitglieder trafen sich am 20. Dezember zum Wichteln im Lila Salon des Heuserhofs:



Heimersdorfer VIPs stellen sich:

(Humorvolle Antworten sind nicht unerwünscht)

Edeltraud Stecher

Seniorennetzwerkskordinatorin (Caritas)



geboren in: **Nagold-Hochdorf, Kreis Ca / W**

nach Stationen in: **FDS Stuttgart Remstal, Köln**

in „Amt und Würden“ als **Sozialarbeiterin**

in Heimersdorf seit: **2015**

Ihre unangenehmste tägliche Beschäftigung?	Spülen
Ihr wichtigstes Arbeitsmittel?	PC, Smartphone, Telefon
Ihre Wunsch-Arbeitszeit?	11:00 bis 16:00 Uhr
Welchen Berufswunsch hatten Sie einmal?	Köchin auf einem Schiff
Haben Sie ein Lebensmotto? Welches?	Hauptsache zufrieden
Für welches Produkt würden Sie mit Ihrem Namen werben?	Fair-Trade Produkte
Was würden Sie ändern, wenn Sie Politik gestalten könnten?	Reichensteuer einführen
Was schauen Sie sich gern im Fernsehen an?	Tatort, Dokus, Kochen
Wo würden Sie gern leben?	Am Meer
Wie verbringen Sie am liebsten Ihren Urlaub?	Land + Leute + Kultur kennen lernen
Was ist Ihr Lieblingssport?	Radfahren
Wann reißt Ihr Geduldsfaden?	Bei Ungerechtigkeit und Respektlosigkeit
Mit wem würden sie gern einmal essen gehen?	Sozialdezernent Dr. Harald Rau
Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?	Sprachbegabung
Welche Musik begeistert Sie?	Sehr viele verschiedene Stile
Was würden Sie mit einem großen Lottogewinn machen?	Für gutes Wohnen bis zum Lebensende sorgen

Was war los im Seniorennetzwerk?

Mitglieder des Seniorennetzwerk Heimersdorf berichten über die Unternehmungen, die sie gemeinsam unternommen haben:

Zweite Stadtteilkonferenz am 30. Juni 2017

Zum zweiten Mal hatte die Koordinatorin des SeniorenNetzwerkes Heimersdorf Edeltraud



Stecher zur Stadtteilkonferenz eingeladen. Es fanden sich über 50 Personen in den Wintergarten des Johanniterstifts Gut Heuserhof ein, wobei auch Vertreter der Seniorennetzwerke aus Lindweiler, Longerich und Seeberg anwesend waren. Auch der Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner nahm teil.

Zu Beginn führte Frau Stecher die Anwesenden mit einem Vortrag über Heimersdorf ein:

dieser Stadtteil hat über 6000 Einwohner*innen, davon etwa ein Drittel über 60 Jahre alt und etwa ein Viertel leben alleine. Wegen dieses hohen Anteils an Senioren startete im März 2015 das Seniorennetzwerk Heimersdorf, in diesem Fall mit Hilfe der Caritas.

Das Hauptanliegen dieser Stadtteilkonferenz war die bessere Vernetzung aller Heimersdorfer Bürger*innen. Deshalb referierte Karl-Heinz Kock aus der Planungsgruppe nach der Vorstellungsrunde über das Thema Vernetzung ganz allgemein und über die Rolle, die das



Seniorennetzwerk darin spielt. Frau Sabine

Newrzella stellt die neue Internetplattform der IG-Heimersdorf www.Heimersdorf.de vor.

Harald Paproth stellte schließlich die Probleme der Heimersdorfer Senioren vor zum Thema „Wo drückt uns der Schuh?“. Zu den angesprochenen Problemen gehören zum Beispiel die Stolperfallen und schlechte Lichtverhältnisse im Park oder das fehlende barrierefreie Toilettenhäuschen im Einkaufszentrum. Der teilnehmende Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner und die Vertreter*innen der Chorweiler Seniorenvertretung wurden gebeten, sich darum zu kümmern, weil dies außerhalb der Möglichkeiten des Seniorennetzwerkes liegt.

Für die Vernetzung der Heimersdorfer Bürger*innen war die Erstellung des Flyers **Tipps und Termine** durch das Seniorennetzwerk sehr wichtig, der überall in Heimersdorf ausgelegt wurde. Dieser wurde bereits im Februar 2017 erstmalig veröffentlicht unter der Federführung des Heimersdorfers Harald Paproth und seiner Gattin Evelyn. Stolz wurde der Flyer von Edeltraud Stecher und dem Ehepaar Paproth im Wintergarten des Heuserhofs präsentiert.

KHK

Besuch des Kölner Senfmuseums

Dreizehn Seniorinnen und Senioren des Seniorennetzwerkes Heimersdorf sind am Dienstag 11. Juli 2017 mit der KVB zum Senfmuseum gefahren und haben dort die Führung mitgemacht. Dort wird mit der historischen Senfmühle von 1810 vorgeführt, wie Senf gemacht wird. Wussten Sie z.B., dass der Senf damals flüssig war und in Flaschen wie Essig gehandelt wurde? Dieses und vieles Interessante mehr wurde den Senioren*innen in netter Weise vermittelt.



Quelle: www.myheimat.de/augsburg/freizeit/senfmuehlen-m1704960,2025905.html



Weil die Führung weniger als 45 Minuten dauert und es auch Bänke zum Hinsetzen gibt, ist diese Führung ausgesprochen seniorenfreundlich. Nach der Führung ging es gemeinsam auf die gegenüberliegende Seite in das Café des Schokoladenmuseums, wo durch Zusammenrücken von ein paar Tischen eine lange Tafel entstand. Bei Kaffee und leckerem Kuchen kam dann

eine lebendige und fröhliche Quasselrunde zustande.

Am Spätnachmittag sind dann alle gut gelaunt mit der KVB wieder nach Hause gefahren. Zur Abwechslung aber nicht über den Hauptbahnhof, sondern über den Ubierring und sogar mit einem der neuen Elektrobusse der Linie 133.

Text und Bilder: Karl-Heinz Kock



Panoramafahrt mit der Loreley

Am 15. August 2017 machte ich mich am späten Vormittag zusammen mit etwa 14 Senioren*innen des Seniorennetzwerks Heimersdorf mit der KVB auf den Weg zum Rhein zur Anlegestelle der Köln-Düsseldorfer beim Kölner Pegel. Pünktlich zur geplanten Abfahrtszeit wurde dann das **Ausflugsschiff „Loreley“** geentert.



Ebenso pünktlich nach der Wettervorhersage vom Vortag fing es jetzt an zu

regnen, wodurch wir uns aber nicht die Laune verderben ließen und uns auf dem Oberdeck regengeschützte Plätze suchten. Die Sicht war jedenfalls jetzt frei und nicht von Touristen beeinträchtigt. Wie sagt doch der Kölner Kabarettist Jürgen Becker: „Nichts ist so



schlecht, das es nicht doch für irgendwas gut ist“ 😊.

Toll ist es, das Panorama des **Rheinauhafens** mit den drei charakteristischen Kranhäusern mal vom Wasser aus zu sehen. Mit der gründlichen Renovierung und Neugestaltung des



Rheinauhafens hat Köln ein sehr attraktives Quartier hinzugewonnen, in dem alle naslang irgendwas los ist.



Rheinaufwärts ging die Fahrt bis zur **Rhodenkirchener Brücke**, wo die Loreley wendete. Nun fing es aber deutlich stärker und mit Seitenwind an zu



regnen, so dass wir uns einen gemütlichen Platz im Salon unter Deck suchten. Jetzt konnten wir uns unsere Getränke richtig schmecken lassen und es wurde natürlich auch lebhaft geschwätzt.

Die Fahrt ging weiter flussabwärts bis hinter die **ZooBrücke**, wo wieder gewendet wurde.



Langsam wurde nun der Dom wieder größer und die Loreley näherte sich unserem Ausgangspunkt. Nachdem wir angelegt hatten hörte es wie auf Verabredung auf zu regnen und wir konnten unsere Regenschirme zu lassen.



Mit einem kleinen Fußmarsch gingen wir nun ins nahe gelegene **Maritim Hotel**, wo wir es uns in der großen Halle vor der Bier- und Weinstube "Kölsche Stuff" an einer langen Tafel, die extra für uns aus kleineren Tischen zusammengestellt wurde, zu erstaunlich zivilen Preisen lecker zu Mittag gegessen haben.

Den Heimweg traten wir dann gut gelaunt

mit der U15 von der Station Heumarkt aus an. Diese Haltestelle ist, nachdem ziemlich lange am Bau der U-Bahn gearbeitet wurde, eine echte Sehenswürdigkeit geworden.

Insgesamt fanden alle Teilnehmer, dass dieser Ausflug eine rundum gelungene Veranstaltung war, die Lust auf künftige Exkursionen gemacht hat.

Beitrag mit Bildern: Karl-Heinz Kock



Der andere Dom - Fahrt ins Bergische Land

Am 04. Oktober 2017 machten wir uns auf den Weg nach Odenthal. Unser Bus war mit 26 Senior*innen, der Koordinatorin der Caritas, Frau Edeltraud Stecher, und dem Fahrer selbst, voll besetzt. Da auch dieser kleinere Bus wegen der Reparaturarbeiten nicht über die



Leverkusener Brücke darf, nah-men wir die Fähre in Langel. Das war bereits ein kleines Erlebnis, denn wer ist schon mal mit einem Bus auf einer Fähre gefahren?

Nach einer guten Stunde, erreichten wir unser erstes Ziel, den Altenberger Dom. Hier war ein Domführung bereits im vor-

aus gebucht und eine sehr kompetente Führerin nahm uns in Empfang. Die Entstehung und Geschichte rund um den Altenberger Dom war nun das sehr interessante Thema.

Da wir uns um 11.30 Uhr von Köln auf den Weg gemacht hatten, knurrte nun so manchem inzwischen der Magen. Alle waren ganz gespannt, denn es war ja ein gemütliches Beisammensein zum Kaffeetrinken geplant. Also stiegen wir wieder in unseren Bus und nach wenigen Minuten erreichten wir um 14.30 Uhr ganz in der Nähe in Odenthal das Haus Wisskirchen, ein Restaurant und Cafe. Ganz so, wie man die Fachwerkhäuser im Bergischen Land kennt, so war dann auch die Ansicht und auch innen war sehr gemütlich und heimelig eingerichtet.



In einer der Stuben waren für uns 2 große Tische liebevoll eingedeckt. Es gab nach



Wahl Kaffee, Kakao oder Tee und dazu Waffeln mit Kirschen und Sahne, soviel man wollte. Die Bedienung kam immer wieder mit frischen Waffeln und verteilte diese. Auch die Schüsseln mit Kirchen und Sahne

auf den Tischen wurden nachgefüllt. Es hat wohl allen gut geschmeckt und es wurde viel gelacht und gequatscht.



Satt und zufrieden machten wir uns um 16.45 Uhr wieder auf den Weg nach Heimersdorf. Auch auf der Rückfahrt wurde wieder die Fähre bei Langel genommen. Es war ein schöner, interessanter und insgesamt gelungener Tag. Evelyn Paproth

Bilder von Karl-Heinz Kock

Ehrenamtliche Tätigkeiten bei Kölner Einrichtungen vermittelt nach Talent und Interesse an alle Altersgruppen persönlich:

koeln-freiwillig.de
Tel: 0221 / 888 278-0



Vorstellung des Magazins beim Förderer



Die Volksbank Köln-Bonn e.G. fördert über ihren Förderverein „Miteinander – Füreinander“ etliche Kölner soziale Projekte. Vertreter dieser Projekte wurden am 15. November 2017 in die Zentrale der Kölner Bank eG in Köln am Hohenzollernring zu

einer Feier eingeladen, auf der sie ihr gefördertes Projekt allen anderen vorstellen konnten. Etwa ein Dutzend Projekte wurden mit Spendengeldern bis zu einigen Tausend Euro gefördert, die überwiegend zu KiTas und Schulen gehören. Bei einigen Projekten wurde zum Dank für die Unterstützung etwas durchgeführt, so z.B. ein Song von drei Mitgliedern einer Schulband.



Das Seniorennetzwerk Heimersdorf SNW) hatte sich im Sommer 2017 dazu entschlossen, ab 2018 ein Magazin herauszubringen, das den Heimersdorfer Bürger*innen nicht nur darüber berichten soll, was im SNW alles so los war, sondern auch darüber informiert, was in Heimersdorf so alles passiert ist. **Das Hauptziel ist es, über das Magazin die Heimersdorfer Bürger*innen besser miteinander zu vernetzen.** Deshalb haben wir es auch „Gut vernetzt in Heimersdorf“ genannt und mit dem Logo der Kölner Seniorennetzwerke versehen. Harald Paproth und Karl-Heinz Kock von der Planungsgruppe stellten das SNW und das Magazin vor.

Ein Musterexemplar wurde der Kölner Bank ausgehändigt. Wir haben berichtet, dass die erste Ausgabe dieses Magazins Anfang Januar 2018 heraus kommt und das Magazin zunächst zwei Mal im Jahr erscheinen wird. Die Auflage in gedruckter Form als Broschüre im A5-Format soll zunächst 1000 Exemplare sein, die kostenlos an die Bürger*innen verteilt werden. Wir danken der Volksbank Köln Bonn für ihre Unterstützung, die dies möglich macht. Den Geschäften im Heimersdorfer Einkaufszentrum werden hierfür und auch für unsere Flyer Ständer aus durchsichtigem Kunststoff bereitgestellt, damit nicht zu

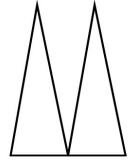
viel Platz auf der Ladentheke oder im Verkaufsraum beansprucht wird. Es ist geplant das Magazin auch digital als PDF-Dokument über die Homepage www.Heimersdorf.de von

der IG-Heimersdorf für alle Internet-nutzer zur Verfügung zu stellen. Dadurch, und weil ein Exemplar meist von mehreren Personen gelesen wird, wird die Verbreitung deutlich über 1000 Leser hinausgehen.

Text und Bilder KHK

Diese Ausgabe des Magazins „Gut vernetzt in Heimersdorf“ wurde ermöglicht durch

miteinander
füreinander



DIE VOLKSBANK KÖLN BONN EG FÜR KÖLN BONN E.V.

Adventssingen im Heuserhof



Das diesjährige Adventssingen - begleitet von einem Akkordeon-Senioren-Sextett aus Lohmar - war ein voller Erfolg! Neben vielen Bewohnern des Heuserhofes war auch das SNW mit etwa 25 Senioren vertreten.

Fr. Stecher hatte die Liedtexte der zum Teil auch kölschen

Adventslieder in einer Mappe zusammengestellt, damit jeder alles – nicht nur den Refrain – mitsingen konnte. Eine von einer Mitarbeiterin des Heuserhofes vorgetragene Weihnachtsgeschichte (siehe Bild) stimmte nachdenklich und auf das bevorstehende Fest ein.

Danke den vielen Helfern, die den Senioren einen wirklich festlichen, adventlichen Nachmittag bereitet haben!



BB (Bilder: Germano Marinoni)

Adventsbasar im Heuserhof

Ein großes Event für die Kreativgruppe des Seniorennetzwerkes (SNW) war der Adventsbasar im Heuserhof am Samstag, 25. Nov. 2017. Der Wintergarten war festlich geschmückt, in dem viele Aussteller ihre Produkte anbieten konnten.

Im Eingangsbereich – gleich unter dem Triptychon der Künstlerin Sabine Beyen (1. von rechts) und neben dem mit viel Liebe gebastelten „Lebkuchen-



haus“ – durften wir unsere Wichtelmänner, Körnerkissen, Bilder in Servietten- und 3 D Technik, Baumschmuck jedweder Art, in farbiges Wachs getauchte Amarylliszwiebeln (eine Spende des Seeberger Pflanzenhofes) und Häkel- und Strickwaren in Form von Mützen, Schals und Stulpen an den Mann bzw. die Frau bringen. Zufrieden mit der finanziellen Bilanz unseres Verkaufes in Relation zu den vielen Stunden erbrachter

„Arbeit“ bedanken wir uns bei den Verantwortlichen des Heuserhofes, die uns - neben der Bereitstellung der Räumlichkeiten für unsere Bastelaktionen in den letzten Monaten – großzügigerweise noch im letzten Augenblick die Möglichkeit gaben uns dort zu präsentieren.

BB (Bilder: K.-H. Kock)



Ideensammlung für Aktionen im kommenden Jahr:

Von den Mitgliedern des Seniorennetzwerkes (SNW) Heimersdorf kommen immer wieder Ideen zu Ausflügen oder Exkursionen, die für die Zukunft des SNWs interessant sein könnten. Diese werden zunächst gesammelt und dann in der Planungsgruppe auf Realisierbarkeit untersucht. Die Ideen, die sich verwirklichen lassen, werden dann konkret geplant und organisiert.

- **Time Ride** VR Köln, Virtuelle Zeitreise durch das historische Köln
- Vortrag der Polizei über **Trickbetrug** (z.B. der Enkeltrick)
- Vortrag zur **Vorsorgevollmacht** und **Patientenverfügung**
- Museum „**Haus der Geschichte**“ in Bonn
- **Biergarten der Pferderennbahn** in Weidenpesch
- Vortrag zu **Depression und Demenz** (Diagnostik und Vorbeugung)
- **Deutsches Museum in Bonn** (Wissenschaft & Technik)
- Der Kölner **Rheinauenhafen** (mit Führung)
- RWE-Führung durch ein **Braunkohle Abbaurevier**
- Ausflug nach **Schloss Paffendorf** und **Alt-Kaster** (Perle an der Erft)
- **Hafenrundfahrt** (durch die Kölner Häfen)
- Ausflug zum **Schloss Moersbroich** (bei Leverkusen)
- **Oldtimerausstellung** auf Schloss Loersfeld (Bergisches Land)
- **Neue Kunst im Park** im Schlosspark Stammheim (mit Führung?)
- **Skulpturenpark am Zoo** (mit Führung?)
- **Dechenhöhle** (Tropfsteinhöhle) bei Iserlohn (mit Führung?)
- **Bahnhof Rolandseck und Arp Museum** (moderne Kunst)
- Ausflug nach **Andernach** mit **Kaltwassergeysir** und öffentliche Nutzbepflanzung
- Ausflug zur **Kerzenfabrik** in Marsdorf (mit Führung)
- Besuch des Kölner **Planetarium** (mit Vorführung)
- **Krippentour** (mit Führung?)

Dies ist eine sich permanent verändernde Liste, die hier einen Eindruck davon vermitteln soll, wie interessant die Teilnahme am SNW sein kann, um weiteren Senioren*innen Lust zu machen, am SNW teilzunehmen.

Heimersdorf im Medienfocus

Für die Leser, die das Magazin über das Internet beziehen (Homepage der Kölner Seniorennetzwerke und der IG-Heimersdorf), folgen einige **Links zu Artikeln in der Kölner Presse**, in denen es auch um Heimersdorf ging¹:

Am Mittwoch 25. Mai 2017 im Kölner Wochenspiegel:

[Parcours und Spaß: Der Spielplatz Stallagsweg erhält ein wöchentliches OT-Angebot](#)

Am 21. Juni 2017 im Evangelischen Kirchenverband Köln und Region:

[Entwicklung des Gemeindezentrums "Magnet" in Heimersdorf](#)

Mittwoch 30. Juni 2017 im Kölner Wochenspiegel:

[Senioren vernetzen: SeniorenNetzwerke und Bezirksvertreter kamen zur Stadtteilkonferenz](#)

Am Mittwoch 26. Juli 2017 im Koelner Wochenspiegel:

[SeniorenNetzwerk im Stadtteil angekommen: Großes Interesse bei 2. Stadtteilkonferenz](#)

Am Mittwoch 16. August 2017 im Kölner Wochenspiegel:

Ein Stück Ortsgeschichte:

[Ehemaliger Schüler veröffentlicht eine Schul-Chronik](#)

Freitag 08. September 2017 im Kölner Stadt-Anzeiger:

[Liebeserklärungen an die Stadt: Darum lieben die Kölner ihre Veedel](#)

Am Mittwoch 13. September 2017 im Kölner Wochenspiegel:

Sommerfest in Heimersdorf: [Große Karnevalsgesellschaft Köln-Nord feierte](#)

Am Do 14. September 2017 im Kölner Stadt-Anzeiger:

„Richtlinie – [Keine Brötchentaste für Chorweiler](#)“

Politiker fordern freies Kurzparken an vier Stellen und kritisieren städtische Pläne.

Am Mittwoch 04. Oktober 2017 im Kölner Wochenspiegel:

Veedels Jeföhl - [Mein Heimersdorf – Das Dorf in der Stadt](#)

Am Mittwoch 19. Oktober 2017 im Kölner Wochenspiegel:

Feierstimmung im Taborsaal - [Siedlergemeinschaft Köln-Volkhoven feierte 85 Jahre](#)

Am Mittwoch 30. November 2017 im Kölner Wochenspiegel:

[Basar und Ausstellung: Sehenswertes im festlichen Ambiente](#)

Am Mittwoch 09. November 2017 im Kölner Wochenspiegel

[Müll und Schmierereien: U-Bahn-Station und Umgebung zeigen sich in desolatem Zustand](#)

Am Mittwoch 05. Dezember 2017 im Kölner Wochenspiegel:

[Gesungen und geschmückt: Grundschulkinder sorgten für vorweihnachtliche Stimmung](#)

Am Mittwoch 13. Dezember 2017 im Kölner Wochenspiegel

[Gemeinsames Vergnügen: Drehorgelklänge und Schneeflocken beim „Adventszauber“](#)

¹ Abschreiben oder Kopieren von Artikeln aus den Medien ist wegen des Urheberrechtes nicht erlaubt. Die Verknüpfung durch einen Internet Link dagegen ist eine legale und sogar erwünschte Möglichkeit Medienbeiträge in das Magazin einzubinden.

Menschen in Heimersdorf – ein Portrait

Mit dieser Reihe möchten wir Ihnen Menschen, die mitten unter uns leben, vorstellen. Sie sind nicht prominent, sondern Menschen wie Du und ich, die versuchen, Ihren Lebensabend in Heimersdorf zu verbringen.

Heute beginnen wir mit Herrn **Germano Marinoni**. Wie der Name schon verrät, ist er nicht unbedingt `ne kölsche Jung. Nein, er stammt aus Venedig. Da er sich schon in jungen Jahren der Musik verschrieb aber in seiner Heimat keine Arbeit fand, mit der er seinen Lebensunterhalt finanzieren konnte, kam er im Alter von 24 Jahren nach Deutschland .

Es verschlug ihn und seine bereits in Italien gegründete Band zuerst nach Hamburg, wo aus dem ursprünglichen Quartett: das vielseitige und natürlich

„weltbekannte“ **Trio Venezia** entstand. Die Bandmitglieder spielten jeweils zwei Instrumente: Gitarre, Bass - Klavier, Orgel und Herr Marinoni: Trompete und Schlagzeug. Aber die virtuellen Fähigkeiten allein genühten nicht für ihre Live-Auftritte; sie wurden bereichert vom betörenden Gesang der drei Herren, die sich leidenschaftlich der Tanzmusik verschrieben hatten. Von Hamburg, dem “Regina Kabarett” auf der großen Freiheit ließen sie sich schnell mal für **8 Jahre nach Schweden** engagieren.



Foto: Germano Marinoni

Zurück in Köln stand das mittlerweile zum Sextett gewordene Tanzmusik-Orchester im Gürzenich u a. z.B. mit Gitte, Costa Cordalis, Antonia und vielen anderen auf der Bühne. So verbrachte H. Marinoni - von vielen mit Applaus verwöhnt- seine Jahre mit seiner geliebten Musik in verschiedenen Tanzclubs oder Bars rund um den Eigelstein, im Gürzenich und natürlich der “Corida Bar” in Brühl. Hans Breuer, dem die berühmte Tanzschule Breuer gehört, wollte die Herren unbedingt fest für die Tanzschule engagieren. Das stelle man sich heute einmal vor: eine Tanzschule mit eigener fest angestellter Live-Band! Doch die Band ließ sich dafür nicht gewinnen, sondern - offen für Neues - machte sie stattdessen **Tanzmusik auf dem Schiff**.

Auch heute noch ist der Vollblutmusiker dieser Art von Musik verbunden. Natürlich hat das geliebte Schlagzeug bereits den Besitzer gewechselt. H. Marinoni hat es sich nicht leicht gemacht und es schweren Herzens abgegeben. Nach wie vor macht er jedoch immer noch Musik. Heute, im Alter von 80 Jahren, spielt er Keyboard, was er sich selbst beigebracht hat und arrangiert bekannte Melodien. Ganz bestimmt war es nicht sein Wunschtraum, einmal in Heimersdorf zu landen, doch wie das Leben so spielt, genießt er heute die Ruhe dieses Stadtteils und das viele Grün.

Wir wünschen **unserem kölschen Immi** noch viele schöne Jahre mitten unter uns. BB

Was könnte sonst noch interessieren?

Dankeschön-Feier für die Seniorennetzwerke

Alle Mitglieder von Kölner Seniorennetzwerken wurden zu einer Dankeschön-Feier am 10. Oktober 2017 im Bürgerhaus Stollwerck eingeladen. Über 300 Netzwerker*innen sind dieser Einladung insgesamt gefolgt. Etwa 10 Senioren*innen aus unserem Netzwerk



haben teilgenommen (Anmeldung und ein Obolus von 5 € waren erforderlich).

Es wurde ein sehr unterhaltsamer Abend. Er begann mit den Begrüßungsreden vom Kölner Sozialdezernenten Harald Rau (1.v.l.), der NRW-Ministerin für

Wissenschaft & Forschung a.D. und Vorsitzende des Förderkreises Kölner Seniorennetzwerke Anke Brunn (4.v.l) und Vertreterinnen großer Hilfsorganisationen, die Koordinatorinnen für die Anschubphase der Seniorennetzwerke bereitstellen. Von 42 Seniorennetzwerken sind mittlerweile 24 vollkommen selbstständig



organisiert.

Dann folgte die Aufführung des Theaterstücks „Ein Leben lang“ vom Freien Werkstatt-Theater. Das Stück bot einen Reigen Geschichten vom Leben und Lieben, der bei den Zuschauern eine Menge Erinnerungen aus ihrem eigenen Leben wachrief.

Abschließend wurde im Vorraum ein vielfältiger Fingerfood-Imbiss mit leckerem Kölsch serviert, bei dem man sich lebhaft austauschte und so manche alte Bekanntschaft wieder aufgefrischt werden konnte. Gegen 19:00 Uhr ging dann die Feier langsam zu Ende.

Text und Bilder KHK

Tipps & Termine außerhalb Heimersdorf

In dieser Ausgabe möchten wir einmalig - als Service für alle Senioren*innen – regelmäßig sich wiederholende Veranstaltungstermine - nicht nur in Heimersdorf - für verschiedene Freizeitaktivitäten auflisten. Für regelmäßige Veranstaltungen in Heimersdorf verweisen wir auf unseren öffentlich verteilten Flyer: **Tipps und Termine**.

Jeden Montag, 14.30 Uhr: Senioren Tanztee Tanzschule Breuer

Info: Tel.: 216161 Mauritius Steinweg 90-92

www.tanzbreuer.de



1.Mi./Monat 14.00 Uhr Senioren Kino Filmpalast

6 Euro Info: Tel.: 27257717 Hohenzollernring 22-24

mit Kaffee und Kuchen www.cineplex.de/koeln



2.Mi./Monat Seniorenkino im Odeon

4 Euro Info: Tel.: 313110 Severinstr. 81

1. Mo./Monat Seniorenkino mit Kaffee und Kuchen im Odeon

Info: Tel.: 313110, Severinstr. 81

www.odeon-koeln.de



2.Mi./Monat 14.30 Uhr Seniorencafé im Tabortreff

2 Euro für Nicht-KFD-Mitglieder

ein Mi./Monat 11.00 Uhr Café Impuls Bürgerhaus Stollwerck

Diskussion über Themen der Generation 50+ Dreikönigen Str. 23

Info: Tel.: 991108-0

www.buergerhausstollwerck.de

jeden Do. 12.30 Uhr Philharmonie Lunch Philharmonie

kostenlos - 13.00 Uhr Orchesterprobe des Gürzenich-

Orchesters, Bischofsgartenstr. 1



1.Do./Monat ab 10 Uhr Köln Tag der Museen

kostenlos Info: Tel.: 24033

www.museenkoeln.de

3.Fr./ Monat Musik Bürgerhaus Mütze

Eintritt frei, Blues bis Rock, Berliner Str. 77

Info: www.muetze-buergerhaus.de



Außerdem gibt es in den umliegenden Stadtteilen noch weitere verschiedene interessante Angebote! Achten Sie auf spezielle Ankündigungen!

Esch: TuT (Talk unter dem Turm)

eine Veranstaltung der KFD Esch

Ankündigung in : Esch aktuell oder dem Gemeindebrief

Longerich: Longericher Gespräche

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk Nippes, Eintritt frei

Pfarrheim Christ König, Altonaer Straße 32, 50737 Köln-Longerich

Repair-Café

Escher Tauschbörse: Tausch & Plausch

Gemeindehaus der evangelischen Kirche in der Martin-Luther-Str. 6A, 50765 Köln

Heimersdorf: Philosophisches Frühstück im Taborsaal

eine Veranstaltung der KFD Heimersdorf, Ankündigung im Pfarrbrief

Lernen im Alter: Die Universität Köln bietet auch Senioren die Möglichkeit zu studieren. Die [Koordinationsstelle für Gasthörer und Seniorstudierende](#) (KOOST) befindet sich im **Habsburgerring 1, 50674 Köln** (Nähe Rudolfplatz). Der Zugang erfolgt über die Lindenstraße, links neben der Bäckerei Kamps.

BB

(mögliche Werbefläche)

Naturparkzentrum Gymnicher Mühle

Für den, der es noch nicht kennt, ist das [Naturparkzentrum Gymnicher Mühle](#) bei Erftstadt einen Ausflug wert. Über die A4 ist es mit der Abfahrt am Kreuz Kerpen und dann die A61 bis Abfahrt Türnich (ab da beschildert) sehr günstig erreichbar.

Es gibt dort das **Erftmuseum**, das alleine schon einen Besuch wert wäre, die alte **Wassermühle** mit der Bäckerei, die das dort gemahlene Mehl zu leckerem Brot verar-



beitet, das man dort auch kaufen kann, das **Cafe-Restaurant**, wo man bei schönem Wetter auch im Freien schön sitzen kann und einer interessanten **Gärtnerei** mit einem parkähnlichen Ausstellungsgelände.

Für Kinder oder Enkelkinder ab 2 Jahren ist aber vor allem der **Wassererlebnispark**

interessant, die sich dort so richtig austoben können. Das ist der reinste Abenteuerspielplatz. Auf diesem einzigartigen Gelände finden Kinder alles was Spaß macht und dabei zugleich für die Natur und das Element Wasser begeistert: ein nachgebauter Bachlauf mit



6 einzigartigen Spielstationen für Abenteurer und Experimente, Frei- und Naturflächen zum ausgiebigen Beobachten, Picknickflächen und Sitzmöglichkeiten für gemütliche Pausen sowie Ein 10 m hoher Aussichtsturm. Sogar Teiche gibt es, auf denen die Kinder auf Flößen wunderbar Pirat spielen können.

Geöffnet ist dieser Wassererlebnispark von Ostern bis zum Winter außerhalb der Ferien Dienstag bis Freitag von 10:00-19:00 Uhr, Am Wochenende und in den Ferien schon ab 10:00 Uhr. Montag ist immer Ruhetag. Kosten tut das Vergnügen pro Tag für die Kinder 4 Euro und für die Erwachsenen 2 Euro.

KHK (Bilder: K.-H. Kock)

Gesucht

WANTED

Jüngere **Menschen**, die sich mit uns Senioren vernetzen und uns ggf. unterstützen wollen.

Menschen, die noch ein wenig Zeit und auch Ideen haben wie Alt und Jung in Heimersdorf sich noch mehr begegnen, verständigen und auch bereichern können.

z.B.: **Computerfreaks**, die sich sowohl für die Erstellung als auch für die Pflege einer Homepage verantwortlich fühlen wollen

z.B.: **Jugendliche**, die uns Senioren in Computer-, Tablet- und Smartphone-Kursen schulen wollen

z.B.: **Menschen**, die bereit sind, sich aktiv in unserer Planungsgruppe zu engagieren oder aber

z.B.: **Menschen**, die Lust haben – in welcher Form auch immer - an unserem Magazin mitzuarbeiten.

Wir freuen uns, wenn Sie sich „freiwillig stellen“ !!

Kommende Veranstaltungen in Heimersdorf:

So 19. Januar 2018, 18:00 (Eintritt frei)
 Kath. Kirche Christi Verklärung
A Festival of Nine Lessons and Carols
 Taborplatz 6, 50767 Köln

So 4. Februar 2018, ab 14:00
 Kath. Kirch.-Gem. Hl.Johannes-Paul XXIII
Große Kostümsitzung
 Taborsaal, Taborplatz, Heimersdorf
(Vorverkauf am 25. Nov. 2017)

Do 8. Februar 2018, ab 18:00
 Kath. Kirch.-Gem. Hl.Johannes-Paul XXIII
Wieverfastelovend em Taborsaal
 Taborsaal, Taborplatz, Heimersdorf

So 10. Februar 2018, 13:30
 1. Grosse KG Köln-Nord v. 1963 e.V.
Karnevalsumzug
 (Aufstellung in Köln-Weiler um 12:00)

So 25. März 2018, 11:00 Uhr
 Siedlergemeinschaft Köln-Volkhoven
Frühlingsmarkt mit Pflanzenbörse
 Siedlerheim Nettesheimer Str. 3

So 01. Mai 2018, 11:00 Uhr
 Siedlergemeinschaft Köln-Volkhoven
Frühschoppen mit Wahl der Maikönigin
 Siedlerheim Nettesheimer Str. 3

Mo 11. Juni 2018, 14:00
 Schützenverein Cosmas & Damian
Seniorenkaffee
 Festzelt Nettesheimer Straße

So 23. Juni 2017, 15:00
 Siedlergemeinschaft Köln-Volkhoven
Siedlerfest 1. Tag (Umzug, Wahl d. Siedlerkönigin)

So 24. Juni 2017, 11:00
 Siedlergemeinschaft Köln-Volkhoven
Siedlerfest 2. Tag (Frühschoppen + Imbiss)
 Siedlerheim Nettesheimer Str. 3



Wichtige Rufnummern

Polizeinotruf: 110
 Polizeidienststelle: 0221 / 229-4464
 Feuerwehr: 112
 Ärztl. Bereitschaftsdienst: ... 116 117
 Katholische Seelsorge: 0221 / 2623 9273
 Evang. Seelsorge: 0221 / 7995 51
 Seniorenberatung Caritas: ... 0221 / 7099 5481
 Stadtverwaltung: 115
 Seniorenvertretung: 0221 / 221-96450

Zum Bild auf der Titelseite:

Auf dem Eckgrundstück Asbacher Weg 14 wurde 1998 zum Gedenken und aus Dankbarkeit für den Bau der Siedlung in Heimersdorf auf dem Boden der katholischen Kirche diese Gedenktafel errichtet und steht natürlich heute noch da.



Die Kreuzanlage (siehe auf der Frontseite) wurde bereits sehr viel früher 1953 errichtet. Für den, der dies noch nicht kennt, ist das doch mal ein schönes Ziel für einen Spaziergang

Alle Heimersdorfer*innen sind herzlich eingeladen, ein schönes Bild aus Heimersdorf einzusenden, aus denen dann die Redaktion das Bild auf der Titelseite der nächsten Ausgaben aussucht.